

(Von Scheidemandelkonzern.) Die Aktiengesellschaft chemische Produkte, vormals Scheidemandel, erwarb das 1.2 Millionen Mark betragende Aktienkapital der Sprattaktiengesellschaft in Rummelsburg. Sie beteiligt sich dadurch an der Fett säure- und Glycerin-fabrik Mannheim, an der Liebigfleisch-extrakt Co. in Antwerpen und Köln und erzielt eine Erweiterung ihres Arbeitsgebietes bei anderen bedeutenden Unternehmungen. Der Aufsichtsrat beschloß, zur Deckung der Erwerbskosten, so weit sie nicht den flüssigen Mitteln entnommen werden, der außerordentlichen Generalversammlung die Begebung von im Besitz der Gesellschaft befindlichen 2175 Stück eigenen Aktien vorzuschlagen. Die Regierung hat die Zustimmung zur Begebung der Aktien erteilt. Der Generalversammlung wird ferner die Fusion mit der Wilhelmsburger chemischen Fabrik in Hamburg vorgeschlagen. Eine Kapitalserhöhung ist damit nicht verbunden. Der Vorstand berichtet, daß die Umsätze der Gesellschaft und der Tochtergesellschaften weiter gestiegen sind und zur Erwartung eines befriedigenden Ergebnisses für das am 30. September ablaufende Geschäftsjahr berechtigen.